

Leseprobe  
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



von  
Esther Kaufmann  
&  
Johannes Nehlsen

in Anlehnung an  
**Ein Sommernachtstraum**  
von William Shakespear

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag  
Deutschland Österreich Schweiz

## Winternachtstraum

In Anlehnung an William Shakespeares  
'Ein Sommernachtsraum'

von  
Esther Kaufmann  
&  
Johannes Nehlsen

Dauer: 70 Minuten  
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2023  
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu  
www.razzoPENuto.at  
www.razzoPENuto.ch  
www.razzoPENuto.de

---

razzo®  
pen  
uto

## **Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:**

### **Winternachtstraum**

Ein Theaterstück von Esther Kaufmann & Johannes Nehlsen

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto  
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR  
Möllhausenufer 14  
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:  
kontakt@razzopenuto.eu  
www.razzopenuto.eu  
kontakt@razzopenuto.at  
www.razzopenuto.at  
kontakt@razzopenuto.ch  
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu  
www.razzopenuto.eu

**Personen:**

Muk

Kobold

Helena

Hermia

Papa

Mama



## Ein Winternachtstraum

*Muk sucht Sachen zusammen, spielt geschäftig vor sich hin.*

### 1. Szene

Muk: Hey, Captain Jack, Hey Jo, was machen wir heute Abend? Das gleiche, was wir jeden Abend machen, den Spielplatz erobern...oh, ein Gefährt, ein Pferd-Rentier-Hase, wir pirschen uns ran, oh nein, er ist kaputt, wir brauchen ein neues Gefährt, ok, eine Mondrakete, wir müssen uns verkleinern und einsteigen, eine Startrampe bauen, hier auf dem Krater, Start in 3-2-1....

Kobold: Hallo! *Blick links*

Muk: Hallo?

Kobold: Hallo! *Blick rechts*

Kobold: Hey!

Muk: Hallo, ist da jemand?

Kobold: Klar, du Eumel! *Blick links*

Muk: Wo?

Kobold: Na, hier!

Muk: Wo denn?

Kobold: Dort!

Muk: Dort?

Kobold: Ja!... Nee, weiter oben... nee, weiter unten...

Muk: HAHAAH. Sehr witzig. Jetzt mal in echt! Wo bist du denn?

Kobold: Ok. Kalt.

Muk: Oh nee.

Kobold: Doch!

Muk: Na gut.



Kobold: Heiß, heiß!!

Muk: Also hier?

Kobold: Ja!

Muk: Wo?

Kobold: Hier.

Muk: Wo denn?

Kobold: Na hier!

*Ein Finger tippt Muk auf die Schulter.*

Muk: Hä?

Kobold: Hier!

Muk: Was?

Kobold: Hallo Nepomuk!

Muk: Ach, hallo Kobold!

Kobold: Hallo Muk!

Muk: Na, wo geht die Reise hin?

Kobold: Ach, über Täler und Berge, über Dornen und Steine, über Gräben und Zäune, über Flüsse und Bäume, hüpfte ich, schlüpfte ich überall, schneller als die Sonne und des Mondes Ball. Und du?

Muk: Wer, ich?

Kobold: Ja du! Wenn du nicht ganz dich zu verstellen weißt, bist du nicht jener schlaue Poltergeist?

Muk: Schlaue? Genau.

Kobold: Bist du nicht der, der stets auf abgelegenen Plätzen seine Zauber treibt, den wir sehr schätzen.

Muk: Oh danke schön.

Kobold: Der manchmal aber auch die Kinder irreleitet, und dann schadenfroh mit Lachen sie begleitet.



Muk: Na ja...

Kobold: Jaja.

Muk: Na gut, du hast's erraten. Ich schwärme nachts umher für solche Taten. Ich bau die tollsten Sachen, mit denen kann man alles machen. Hier und da, dies und das, und zusamm' ergibt sich was. Altes Zeug, vergessene Dinge, die ich zu neuem Leben bringe. Kaputter Bagger, zerriss'ne Puppe, platter Ball und Kuschtier, altes Laub, zerborst'ner Stein, hörn auf mich, gehorchen mir!

Kobold: Doch bist du stets allein.

Muk: Wie?

Kobold: Doch bist Du stets allein!

Muk: Allein? Nein!

Kobold: So ohne jeden Freund, das muss doch öde sein!

Muk: Nein, nein! Es geht mir fein. Mir fällt allein mehr ein.

Kobold: Wer einsam ist, der ist ein armes Schwein.

Muk: Ich hab' nichts gegen's Einsamsein.

Kobold: Dein Herz ist wie ein grauer Stein.

Muk: ...das stimmt doch gar nicht...

Kobold: Oh doch!

Muk: Oh nein!

Kobold: Doch doch!

Muk: Nein, nein!

Kobold: Doch doch!

Muk: Nein nein!

Kobold: Doch

Muk: Nein

Kobold: Doch

Leseprobe  
Gekürztes Online Ansichtsexemplar

Muk:            Nein

Kobold:        Doch

Muk:            Nein

Kobold:        Nein

Muk:            Doch

Kobold:        Siehst Du!

Muk:            Oaahh!!!

Kobold:        Mein Freund "Das Herz, das kann manch Leiden überwinden, wenn sich zur Qual auch Freunde finden." William Shakespeare

Muk:            Oaaah, sei still, du Knecht! Tu nicht so klug. Deine Gesellschaft ist mir jetzt genug.

Kobold:        Wieso, ich hab' doch recht.

Muk:            Nein, hast Du nicht!

Kobold:        Doch hab' ich wohl!

Muk:            Nein hast Du nicht!

Kobold:        Doch!

Muk:            Nein!

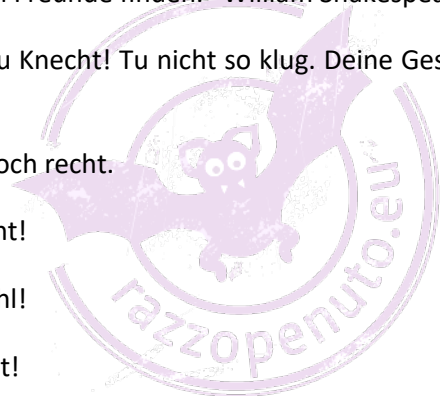
Kobold:        Doch

Muk:            Nein!

Kobold:        Nein!

Muk:            Doch! Oaahh Mann!!!

*Beide ab.*





## 2. Szene

*Helena und Hermia kommt zusammen.*

Helena: Ohh Mann, was ist denn mit dir los?

Hermia: Nix!

Helena: Hab' ich dir was getan?

Hermia: Nein!

Helena: Hast du schlechte Laune, oder was?

Hermia: Nei-en!

Helena: Warum bist du denn so komisch?

Hermia: Ich bin nicht komisch!

Helena: Klar.

Hermia: Also, ich habe doch morgen Geburtstag.

Helena: Ja und?

Hermia: Das ist zwar nur noch ein Tag, aber es fühlt sich an wie eine Ewigkeit. Die Sonne geht auf und ich denke nur, man beweg dich mal ein bisschen, du lahme Schnecke. Bist du ne Oma oder warum schleichst du so durch den Tag?

Helena: Ach, du spinnst ja, dieser Tag wird genauso schnell zur Nacht werden wie jeder andere auch. Und wenn du erstmal schläfst, vergeht die Zeit ja sowieso wie im Flug. Einmal geblinzelt, zack ist die alte Sonne wieder da und scheint auf deine große Party. Übrigens, was geht ab, was willst du machen?

Hermia: Ich hab' Bock, irgendwas richtig Cooles mit dir zu machen.

Helena: Ja cool, und was?

Hermia: Was Besonderes, was wir noch nie gemacht haben. Was richtig Krasses!

Helena: Ja krass, und was?

- Hermia: Irgendwas was wir danach allen erzählen können und die sagen dann nur 'Alter, megaheftig.'
- Helena: Ok, also ohne Eltern!
- Hermia: Spinnst du? Klar.
- Helena: Und richtig lange.
- Hermia: Auf jeden Fall.
- Helena: Mega! Und was?
- Hermia: Keine Ahnung.
- Pause.*
- Helena: Ich hab's!
- Hermia: Was denn?
- Helena: Alter, das wird richtig cool.
- Hermia: Was denn?
- Helena: Das wird megaheftig
- Hermia: Jetzt sag schon?
- Helena: Du machst ne Übernachtungsparty!
- Hermia: Hä?
- Helena: Ne Übernachtungsparty!
- Hermia: Aber das ist doch nicht megaheftig und da sind dann doch auch meine Eltern zuhause.
- Helena: Du machst ne Übernachtungsparty - aber nicht zuhause.
- Hermia: Bei dir oder wie?
- Helena: Nee. Gar nicht zuhause!
- Hermia: Wo denn?
- Helena: Draußen.
- Hermia: Wie, draußen?



- Helena: Hör zu, es gibt doch in der gleichen Straße, in der unser Kindergarten war, diese alte Fabrik.
- Hermia: Nee.
- Helena: Nicht in der Fabrik, du Dödel. Wenn du da noch ein Stück weiter gehst, an der Hecke, weißt du...
- Hermia: Ja?
- Helena: Da ging doch dieser kleine Schleichweg rechts rein, der so zugewachsen war.
- Hermia: Ja?
- Helena: Wo wir mal die tote Maus gefunden haben, erinnerst du dich?
- Hermia: Die wir Nepumuk in die Tasche gesteckt haben?
- Helena: Genau! Und wenn du den bis zum Ende geht, dann kommt doch da dieser komische Spielplatz.
- Hermia: Der Elfenspielplatz?
- Helena: Ja genau.
- Hermia: Aber der ist doch voll für Babys.
- Helena: Ja genau deswegen. Da geht doch nachts keine Sau hin. Wir hätten da voll unsere Ruhe, können chillen, snacken, bisschen Musik aufdrehen, quatschen, Sterne gucken...
- Hermia: Klingt ganz gut.
- Helena: Sag ich doch.
- Hermia: Okay, du fragst deine Mama, ich frag meinen Papa, alles klar?
- Helena: Alles klar.

### 3. Szene

Hermia: Du, Papa?

Papa: Ja, Hermia?

Hermia: Ich hab' doch morgen Geburtstag, ne?

Papa: Ja?

Hermia: Und ihr hab't doch gesagt, ich darf ne Party feiern, oder?

Papa: Ja?

Hermia: Ich würde gerne ne Übernachtungsparty machen, nur mit Helena.

Papa: Kein Problem.

Hermia: Auf dem Spielplatz.

Papa: Wie bitte?

Hermia: Auf dem Spielplatz. auf dem Kinderspielplatz, auf dem kleinen Spielplatz... also, für die ganz Kleinen...

Papa: Aber Hermia, überleg doch mal selbst.

Hermia: Ja?

Papa: Zwei Mädchen.

Hermia: Ja?

Papa: Nachts.

Hermia: Ja?

Papa: Alleine.

Hermia: Ja?

Papa: Draußen, im tiefen dunklen Wald ähh... Winter.

Hermia: Ja?

Papa: Außerdem ist morgen Schule!

Hermia: Heißt das Nein?

Papa: Ich bitte dich.

Hermia: Mann, Papa!

*Pause*

Helena: Mama? Mama, ich bin schon zu Hause!

Mama: Helena, bist du das?

Helena: Ja, Mama. Du, Mama, ich bin heute zu Hermias Geburtstag eingeladen. Sie macht eine Übernachtungsparty auf dem Spielplatz.

Mama: Wie bitte?

Helena: Wir wollen reinfeiern.

Mama: Auf gar keinen Fall!

Helena: Oh bitte!!

Mama: Ihr seid viel zu jung, es ist superkalt und am nächsten Tag ist Schule.

Helena: Und wenn ich trotzdem hingeh?

Mama: Dann kriegst du den Ärger deines Lebens, Frollein.

Helena: Oh man, Mama! Boa, die ist so dumm, die erlaubt mir gar nix. Und was hat dein Papa gesagt?

Hermia: Naja, der hatte auch so seine Bedenken.

Helena: Kacke!

Hermia: Dann lass uns halt bei mir feiern!

Helena: Nee ey, auf keinen Fall!

Hermia: Besser als gar nichts...

Helena: Das ist doch voll öde, Du Dödel!

Hermia: Vielleicht war ja auch Deine Idee nicht so gut...

Helena: Ich hab's!

Hermia: Was denn?

- Helena: Alter, das ist richtig cool.
- Hermia: Was denn?
- Helena: Das wird megakrass!
- Hermia: Jetzt sag schon?
- Helena: Wir gehen trotzdem!
- Hermia: Spinnst Du!?
- Helena: Wieso, bist Du'n Baby oder was?
- Hermia: Nee!! Ich mein ja nur...
- Helena: Ja?
- Hermia: Es ist superkalt!
- Helena: Ja!
- Hermia: Am nächsten Tag ist Schule!
- Helena: Ja?
- Hermia: Außerdem kriegen wir den Ärger unseres Lebens!
- Helena: Du klingst wie meine Mudder.
- Hermia: Ja, und du klingst wie meine Vadder.
- Nepomuk versteckt sich und belauscht sie.*
- Hermia: Und wie sollen wir das überhaupt machen?
- Helena: Schleich Dich einfach raus...das mach ich auch. Wenn alle schlafen. Und dann ab zum Elfenspielplatz.
- Hermia: Ich weiß nicht...
- Helena: Dann geh ich halt alleine auf deine Party.
- Hermia: Was bist Du denn für ne Freundin?
- Helena: Du hast doch gesagt: Ich hab' Bock, irgendwas richtig Cooles mit dir zu machen.
- Hermia: Ja stimmt.



- Helena: Was Besonderes, was wir noch nie gemacht haben. Was richtig Krasses!
- Hermia: Ja stimmt!
- Helena: Irgendwas was wir danach allen erzählen können und die sagen dann nur 'Alter, megaheftig'.
- Hermia: Jaha, is ja gut!
- Helena: Und zwar...
- Helena/Hermia: Ohne Eltern!
- Hermia: Ok, heute abend, wenn alle schlafen, auf dem Elfenspielplatz, wie abgemacht.
- Helena: Schwör!
- Hermia: Hää?
- Helena: Schwör!!
- Hermia: Ok, ich schwör.
- Helena: Auf was?
- Hermia: Auf Deine Mudder!
- Helena: Ok, ich auf Deinen Vadder!
- Hermia: Aber Pinkyswear!
- Helena: Oah... du bist so n Baby.



#### 4. Szene

Kobold: Hey!

Muk: Psst

Kobold: Hallo!

Muk: Sei still!

Kobold: Sie sind weg, Du kannst mich rausholen.

*Muk holt den Kobold heraus.*

Muk: Zufrieden?

Kobold: Ja,... in deiner Tasche stinkts!

Muk: Quatsch.

Kobold: Nach toter Maus...

Muk: Quatsch!!.... Hast Du die beiden gehört?

Kobold: Klar, ich war ja dabei, Du Eumel.

Muk: Und was sollen wir jetzt machen?

Kobold: Wie?

Muk: Die wollen in unser Versteck.

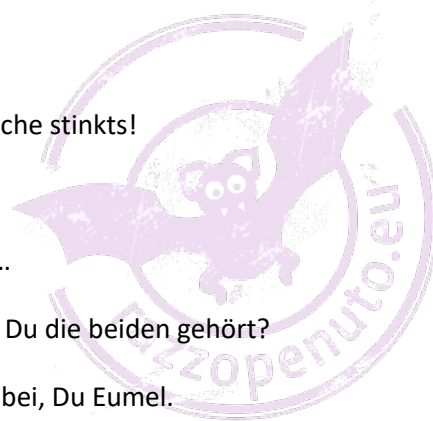
Kobold: Ja und?

Muk: *zu Kobold* Na und?? In unser Versteck!! Wo der Abend die begrünten Auen mit seiner Perlen feuchtem Schmuck betaut und seine Stirn im Wellenspiegel schaut, wo Stille und Nacht auch unser Tun verhehlen, das alles wollen die blöden Mädchen uns jetzt stehlen! *wütend*

Kobold: Ich fand die ganz nett!

Muk: Nett? Auf dem Spielplatz, wo oftmals ich und du auf Veilchenbetten pflegten sanfte Ruh...

Kobold: Ich krieg keine Luft mehr...





- Muk: Oh, entschuldige - Wo unsre Herzen brüderlich einander Sich öffneten...
- Kobold: Was laberst Du denn da?
- Muk: Und mühsam lernten, unter'm Himmel, dem besternten, sich zu mögen, zuzuhören, das alles wollen diese blöden Gören in ihrem Überschwang zerstören!
- Kobold: Du spinnst ja! - Die waren doch ganz nett! Also: Ich finde, Du solltest auch hingehen...
- Muk: Auch hingehen?
- Kobold: Ja ...mal gucken, was so geht, bisschen chillen, quatschen, snacken, bisschen Musik aufdrehen, Sterne gucken...vielleicht wirts ja ganz nett.
- Muk: Meinst Du?
- Kobold: Mein Freund: Das Herz, das kann viel Leiden überwinden...,
- Muk: ...wenn sich zur Qual auch Freunde finden, ja ja...
- Kobold: William Shakespeare
- Muk: Bla bla...
- Kobold: Ja ja bla bla, der arme blöde Kobold, der weiß gar nichts, der tolle Nepomuk, der weiß alles, und der will immer allein sein, der will auch alleine groß werden, alleine Kinder kriegen, alleine alt werden und dann alleine sterben.
- Muk: Is ja gut. - Ich frage meine Mama und Du verschwindest in der Tasche, alles klar?
- Kobold: Alles klar.

## 5. Szene

Muk: Mama?

*Mutter am Telefon.*

Mutter: Ja, ja, mhhh...

Muk: Mama? Mama?

Mutter: Nepomuk, ich telefoniere!

Muk: Kann ich noch was essen?

Mutter: Ja ...

Muk: Darf ich Cola?

Mutter: Jaa ...

Muk: Kann ich nachher auf den Spielplatz?

Mutter: Jaha!

Muk: Heute Nacht?

Mutter: Wie bitte?

Muk: Elfenspielplatz!

Mutter: Spielplatz? Ja klar. Aber mach dich nicht dreckig.... *Ins Telefon:*  
Mmmhh, ja, ja, ja... Nein, sag bloß??

*Mutter ab.*

*Muk ab.*



## 6. Szene

*Auftritt Hermia alleine.*

Hermia: Helena? Helena? Bist du schon da? Oh Mann, Hoffentlich hat ihre Mama sie nicht erwischt.

*Hermia wartet, leicht genervt.*

Hermia: Helena? Voll öde so ganz alleine... Ich bau schonmal auf.

*Hermia dekoriert. Muck tritt auf, entdeckt Hermia, geht wieder ab.*

Kobold: Hallo?

Nepomuk: Pst!

*Nepomuk steckt Kobold panisch weg. Hermia schaut sich um.*

Hermia: Hallo? Helena? Hallo, ist da jemand?

*Hermia schaut nach, Helena tritt in ihrem Rücken auf.*

Helena: Ja ich, du Dödel.

Hermia: Pst!

Helena: Was ist denn das für eine Begrüßung?

Hermia: Sei mal leise.

Helena: Wieso denn?

Hermia: Warte mal kurz.

Helena: Was?

Hermia: Ich hab' gerade was Komisches gehört.

Helena: Ja klar, du Baby. Das war bestimmt nur ne Maus.

Hermia: Stimmt.

Helena: Also, was geht ab?

Hermia: Wieso bist du denn so spät?

Helena: Krass, hier ist ja wirklich kein Schwein! Hallo ihr Dödel!

Hermia: Spinnst du?

Helena: Los, mach mit, das macht Spaß!

Beide: DÖÖÖDEEL!

Helena: Wollen wir jetzt Party machen oder nicht?!

Hermia: Ja klar.

### **Licht 7**

*Tanzen wild.*

Beide: Spielplatzparty!

Hermia: Was ist das überhaupt fürn Zeug das hier rumliegt?

Helena: Wippen!

Beide abwechselnd: Wippen, wippen! 7x

Hermia: VERSTECKEN! 3 - 2 - 1 - ICH KOMME!! -

*Hermia findet Helena. Ich hab' dich!*

Helena: FANGEN!

Hermia: Pax!

Helena: Hä?

Hermia: Mi!

Helena: Hä?

Hermia: Klippo!

Helena: Ach so! PAUSE! Boah, jetzt hab' ich Durst. Was hast Du dabei?

Hermia: Fanta.

Helena: Nur Fanta, keine Cola? Was ist das denn für ne Party?

Hermia: Wieso? Was hast du denn dabei?

- Helena: Gar nix, das ist doch dein Geburtstag.
- Hermia: Auch nix zu essen?
- Helena: Nö.
- Hermia: Oh mann, ey. Ich dachte, wir feiern zusammen.
- Helena: Tun wir ja auch. Komm, wir machen es uns jetzt mal gemütlich.
- Hermia: Okay. Hast du nur das Kissen dabei?
- Helena: Ja.
- Hermia: Kein Schlafsack, keine Isomatte, kein Pyjama, keine Haarbürste, nix zum Zähneputzen?
- Helena: Nee, auch kein Nachtlicht.
- Hermia: Sehr witzig.
- Helena: Aber ne Taschenlampe.
- Hermia: Und sonst nix?
- Helena: Wir können doch teilen.
- Hermia: Iiihh, die Zahnbürste teilen?
- Helena: Doch nicht die Zahnbürste, du Dödel! Den Schlafsack!

*Helena entdeckt den Traumfänger. Muk und Kobold beobachten sie.*

- Helena: Was ist das denn für Schrott? Hast Du das mitgebracht?
- Hermia: Nee.
- Helena: Was soll das sein?
- Hermia: Das hat jemand gebastelt. Voll schön! Sieht aus wie ein Traumfänger.
- Helena: Ein was?
- Hermia: Ein Traumfänger! Ein Talisman-
- Helena: Ein was?
- Hermia: Oh Mann, ein Glückbringer, der böse Träume einfängt.

**Leseprobe**  
**Gekürztes Online Ansichtsexemplar**

Helena: Huuuuhu, hier kommen die bösen Träume.

Hermia: Lass das.

Helena: Huhuhu, hast du Angst?

Hermia: Nee, gib her, du machst ihn noch kaputt.

Helena: Ach, quatsch.

*Beide reißen an dem Traumfänger. Helena lässt den Traumfänger fallen, er geht kaputt.*

Helena: Oh.

Kobold: Hey!

*Muk hält ihm den Mund zu und beide verschwinden. Hermia und Helena erschrecken sich.*

Helena: Was war das denn? Hast du das auch gehört?

Hermia: Sei mal still.

Helena: Das war bestimmt nur ein blöder Vogel.

Hermia: Sei mal still.

Helena: Komm, lass uns mal deinen Schlafsack ausbreiten und ein bisschen chillen.

Hermia: Also gut.

Hermia: Siehst du, da ist schon der Abendstern.

Helena: Der was?

Hermia: Ach egal.

Helena: Gib mal die Fanta her. Gibts auch was zu essen?

Hermia: Chips oder Schokolade?

Helena: Gib her.

Hermia: Wie heißt das Zauberwort?

Beide: Sofort!

Hermia: Ich fass es nicht, dass du nix mitgebracht hast.

Helena: Oh, warte mal, wie spät ist es eigentlich? 7-6-5-4-3-2-1 - Happy Birthday!

Helena: Augen zu!

*Helena holt ein Geschenk raus.*

Helena: Augen auf! Für meine beste Freundin!!

Hermia: Oh, danke, Parfüm.

Helena: Nee, das ist Deo, du Dödel.

Hermia: Sag mal, spinnst du?

Helena: Wieso?

Hermia: Dein Ernst?

Helena: Wieso?

Hermia: Stinke ich oder was?

Helena: Nee, mann, ich dachte nur, das benutzt ich jetzt auch und das ist voll cool, weil dann riechen wir beide gleich und das riecht echt gut, so nach Erdbeeren und Vanille und son Hauch nach Wassermelone.

Hermia: Riecht echt ganz gut.

Helena: Sag ich doch. Und ich dachte halt wir als beste Freundinnen, das ist doch cool.

Hermia: Stimmt, vielen Dank. Ist echt dunkel geworden, gleich kommen die anderen Sterne raus.

Helena: Und die Monster.

Hermia: Sehr witzig.

Helena: Zeit für... Gruselgeschichten!

Hermia: Oh nö. Ich dachte, wir wollten bißchen quatschen, Musik hören...

Helena: Komm, das wird richtig cool. Du darfst auch anfangen.

Hermia: Ich kenn keine Gruselgeschichten.

Helena: Klar, jeder kennt Gruselgeschichten.

Hermia: Okay, lass mich kurz nachdenken.

Helena: Okay.

*Sie wartet.*

Helena: Und, kommt da heute noch was?

Hermia: Jetzt warte doch mal kurz.

Helena: Okay.

*Sie wartet.*

Hermia: Okay, ich hab' eine.

Helena: Schieß los.

Hermia: Es waren einmal ein Mann und eine Frau...

Helena: Wird das ein Märchen, oder was?

Hermia: Lass mich doch mal ausreden. Also, es waren einmal ein Mann und eine Frau, die wünschten sich schon lange vergeblich ein Kind.

Helena: Laaaangweilig..

Hermia: Mann, warte doch mal. Und als die Frau doch endlich ein Kind bekam, erschien sogleich eine Zauberin.

Helena. Eine böse Hexe!

Hermia: Ja genau, eine böse Hexe...und entführte das Kind. Dieses Kind wurde das schönste Mädchen unter der Sonne und es hieß...

Helena: Helena.

Hermia: Quatsch... Titania.

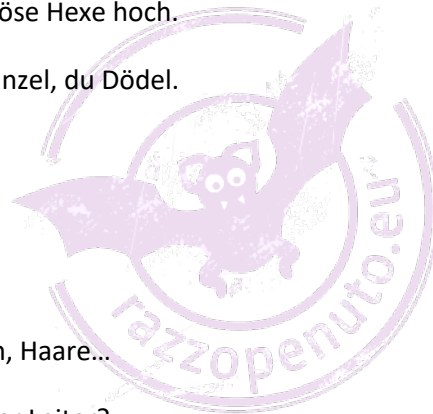
Helena: Was ist das denn für ein Name?

Hermia: Sei mal ruhig. Als Titania elf Jahre alt wurde, schloss die böse Hexe sie in einem Turm ein, der hatte weder Treppen noch Türen. Nur ganz oben war ein kleines Fensterchen. Und immer, wenn die böse Hexe zu Besuch kam, rief sie "Titania, Titania, lass mir die Leiter herunter."

Helena: Eine Leiter? Das ist doch nicht gruselig?



- Hermia: Titania aber hatte lange prächtige Haare, fein wie gesponnenes Gold.
- Helena: Warte mal.
- Hermia: Und immer, wenn sie die Stimme der bösen Hexe vernahm, band sie ihre Zöpfe los.
- Helena: Warte mal.
- Hermia: Wickelte sie oben um einen Fensterhaken und dann-
- Helena: Und dann?
- Hermia: ...wickelte sie die Zöpfe wieder ab, holte die Leiter und ließ die Zauberin äh die böse Hexe hoch.
- Helena: Das ist doch Rapunzel, du Dödel.
- Hermia: Nee...
- Helena: Doch klar.
- Hermia: Neien.
- Helena: Doch! Hexe, Turm, Haare...
- Hermia: Und was ist mit der Leiter?
- Helena: Die hast du dir ausgedacht.
- Hermia: Ja ..., aber Rapunzel ist doch voll gruselig.
- Helena: Wieso das denn?
- Hermia: Alter, Rapunzel verliert ihre Eltern, wird auf ewig in ein kleines Zimmer gesperrt ohne Licht und dann klettern andauernd irgendwelche Leute an ihren Haaren hoch. Wenn das nicht brutal ist!
- Helena: Okay, jetzt bin ich dran.
- Hermia: Alles klar.
- Helena: Aber meine Geschichte ist keine Gruselgeschichte.
- Hermia: Hä?
- Helena: Weil die wirklich passiert ist.



- Hermia: Okay?
- Helena: Also pass auf... Vor 300 Jahren herrschte hier in der Stadt eine schlimme Hungersnot.
- Hermia: Hier in der Stadt?
- Helena: Ja, hier in der Stadt. Und die Leute haben so doll gehungert, dass sie sogar Mäuse gekocht haben.
- Hermia: liiih!
- Helena: Aber zwei beste Freundinnen beschlossen auf eigene Faust loszuziehen und sich was zu essen zu suchen. Doch leider verirrten sie sich und fanden sie sich auf einem alten Friedhof wieder.
- Hermia: Echt?
- Helena: Ja, und dort irrten sie umher und plötzlich entdeckten sie ein frisches Grab und wunderten sich, weil der Friedhof ja so alt war, weißt du? Und dann hatte eine von ihnen eine Idee, weil sie immer noch so hungrig waren.
- Hermia: Oh nee.
- Helena: Oh doch. Sie begannen zu graben, stießen irgendwann wie erwartet auf eine rosige frische Leiche...
- Hermia: liiiih!
- Helena: ...und ihre Mägen knurrten laut.
- Hermia: Jetzt hör auf!
- Helena: Doch in dem Moment, in dem sie ihre Zähne in das Fleisch des toten Körpers schlagen wollten, raschelte es plötzlich hinter ihnen und als sie sich umdrehten, sahen sie einen riesigen schwarzen Schatten. Und das war der Geist des Toten - Hahahaha
- Hermia: Mann ey, jetzt hör auf.
- Helena: Die beiden Mädchen wurden von dem Geist verflucht, auf ewig als Zombies auf dem Friedhof zu spuken und allen Eindringlingen *schlüpfen* das Gehirn auszusaugen.
- Hermia: Das ist doch Quatsch.
- Helena: Doch, ehrlich und weißt du, was da heute ist, wo damals der alte Friedhof lag?

Hermia: Nein?

Helena: Der Elfenspielplatz!

Kobold: Uaaaaaa!

Hermia und Helena:  
Uaaaaaa!

*Hermia und Helena springen auf.*

Hermia: Warum schreist du denn so?

Helena: Du schreist doch auch.

Hermia: Du hast mir nen riesen Schreck eingejagt.

Helena: Du mir auch!

Hermia: Krasse Geschichte.

Helena: Ja, ne... wollen wir schlafen gehen?

Hermia: Okay.

Helena: Und was ist mit Zähneputzen?

Hermia: Ist doch jetzt egal.

Helena: Gute Nacht.

Hermia: Du, Helena, ich weiß nicht, ob ich hier schlafen kann. Ich glaube, ich möchte nach Hause.

Helena: Spinnst du?

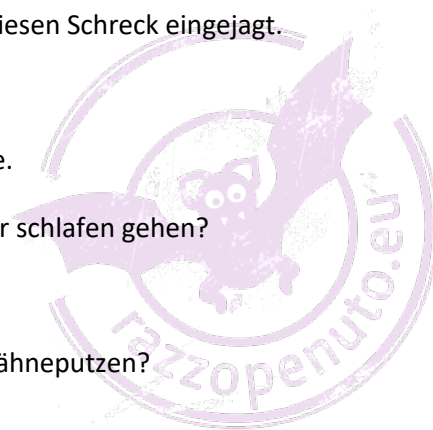
Hermia: Wieso? Ich finde das echt gruselig hier. Diese krasse Dunkelheit, die Geräusche, diese komischen Sachen, die hier rumfliegen... Und dann erzählst du noch solche Geschichten!

Helena: Das war doch nur Spaß...Pass auf, ich bin doch auch da. Wir versuchen jetzt zu schlafen und wenn du nicht schlafen kannst, darfst du mich immer wecken und zu mir rüber rutschen, okay?

Hermia: Schwör.

Helena: Ich schwör.

Hermia: Aber Pinkyswear!



**Leseprobe**  
**Gekürztes Online Ansichtsexemplar**

Helena: Ok.

Helena: Schlaf gut.

Hermia: Du auch.



## 7. Szene

*Muk steht über den beiden und betrachtet sie, aus seiner Tasche kommt ein Wimmern.*

Muk: Psst!

*Es wimmert wieder.*

Muk: Sei ruhig.

*Es wimmert weiter. Muk nimmt Abstand und holt Kobold aus der Tasche.*

Muk: Ooooha, was ist denn?

Kobold: Ich will hier weg!

Muk: Spinnst du?

Kobold: Ich will hier weg!

Muk: Warum denn?

Kobold: Hast du nicht zugehört? Die Spielplatzzombies kommen und saugen uns das Gehirn aus!

Muk: Es gibt keine Zombies. Und du hast kein Gehirn.

Kobold: Und was ist mit dem alten Friedhof? Und der rosigen frischen Leiche?

Muk: Das war doch nur ne Gruselgeschichte, du Eumel.

Kobold: Woher weißt du das? Sie hat doch gesagt, es ist wirklich passiert!

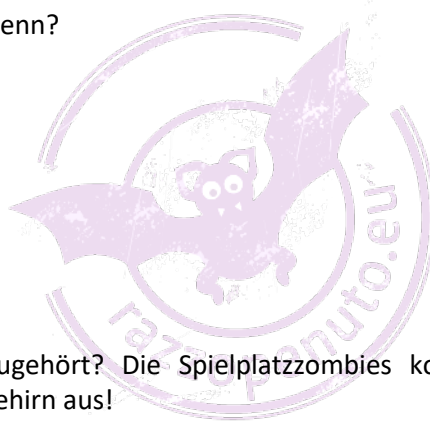
Muk: Sie hat auch gesagt, das war nur Spaß und außerdem hat sie schon die ganze Zeit versucht, ihre Freundin zu ärgern...

Kobold: Meinst du?

Muk: Na klar, die bringt nix zu essen mit, schreit hier die ganze Zeit rum und nennt sie immer Dödel...

Kobold: Ich nenn dich doch auch Eumel!

Muk: Ja, aber du meinst das ja nicht so.



Kobold: Denkst du.

Muk: Was?

Kobold: Ach nichts. Wie heißt sie noch mal?

Muk: Wer?

Kobold: Die Laute!

Muk: Helena.

Kobold: Und die Nette? Hermine?

Muk: Nee, Hermia!

Kobold: Ja, genau. Die ist wirklich nett.

Muck: Mmh.

Kobold: Und schlau.

Muk: Ja.

Kobold: Und so lustig. - Das wäre doch ne gute beste Freundin für dich!

Muk: Mmmh... Was? Nee... wie meinst du das?

Kobold: Das wäre doch ne gute beste Freundin für dich.

Muk: Ich brauch keine Freunde, ich hab' doch dich.

Kobold: Ich bin doch nur ne alte Socke mit aufgeplatzten Nähten und ohne Gehirn.

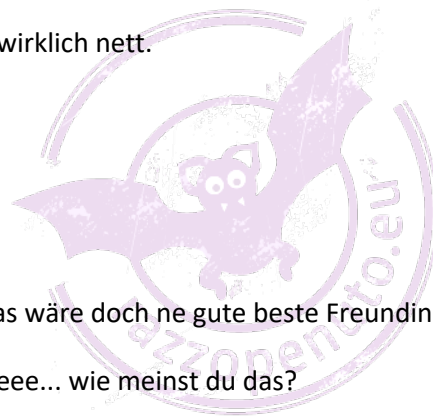
Muk: Wie kannst du das sagen, du bist doch mein bester Freund!

Kobold: Doch bist du stets allein.

Muk: Ich hab' nichts gegen's Einsamsein.

Kobold: Dein Herz, mein Freund, ist wie ein grauer Stein.

Muk: Ja, aber was soll ich denn machen? Also, ich meine, selbst, wenn ich mich mit ihr anfreunden wollen würde..., weiß ich ja nicht... also ich hab' ja keine Ahnung, ob sie auch... Also ob sie mich auch... mag. Also mögen könnte. Also mich als mich, ... also mich als Freund.



- Kobold: Hä?
- Kobold: Frag sie doch einfach.
- Muk: Bist du verrückt? Was ist, wenn sie nein sagt?
- Kobold: Es gäbe da noch einen anderen Weg.
- Muk: Was für einen Weg? (*Zauberstab erscheint in seiner anderen Hand*)  
Sie verzaubern? ...Nein... nein! Auf keinen Fall, das können wir nicht machen, das wäre falsch, das wäre ja geschummelt!
- Kobold: Tja, dann musst du sie fragen!
- Muk: Auf keinen Fall.
- Kobold: Muk.
- Muk: Ja?
- Kobold: Du musst es ja nicht selber machen.
- Muk: Aber sie hat doch schon eine beste Freundin.
- Kobold: Das lässt sich auch ändern.
- Muk: Oh Gott... Ich weiß nicht...Na gut. Aber beeil Dich.
- Kobold: Alles klar.
- Muk: Warte! Warte, warte!
- Kobold: Was denn jetzt noch?
- Muk: Ich trau mich nicht.
- Kobold: So wird das nie was.
- Muk: Na gut, aber ich guck nicht hin.

*Kobold zaubert los.*

- Kobold: Nun such ich Tropfen Taus hervor -Muk, ich brauch deine Hilfe-
- Muk: Ok - nun such ich Tropfen Taus hervor. Und häng 'ne Perle an ihr Ohr. Allen Zauber dieses Taus, Hermia, gieß ich auf dich aus. Wachst du auf, die Sonne scheint dir auf einen neuen Freund! Nun vom Tau den letzten Schluck dann magst du nur noch Nepomuk. Hexhex!

*Hermia beginnt sich zu regen, wacht langsam auf.*

Muk: Ich will hier weg.

Kobold: Was?

Muk: Ich will hier weg!

Kobold: Was? Halt, Stopp, nein, bleib hier.

*Sie richtet sich auf, Muk und Kobold sind weg.*

Hermia: Wo bin ich? Hab' ich nicht...Geburtstag? Was macht die blöde Kuh hier? Ich wollte doch mit Nepomuk feiern...Die ist doch nicht Nepomuk. Und ich hab' sie nicht eingeladen! Nee! Hat die mich entführt? Das gibts doch nicht. Bestimmt, weil sie keine Freunde hat! Wo ist denn Nepomuk? Muk? Muk!

*Hermia läuft weg. Helena wacht auf.*

Helena: Oh sorry, bin ich eingeschlafen? Ich bin voll wach, jetzt können wir weiterfeiern! Hermia? Hermia? Oh, nee ... Du kannst rauskommen! Ich hab' keine Angst! Hermia! Oahh, die nervt, spielt die jetzt verstecken, oder was? Voll der Babykindergeburtstag! Na gut, wie du willst: Drei, zwei, eins - ich komme!

*Helena ab.*

Helena: Hermia, sag mal Piep!



## 8. Szene

*Muk und Kobold laufen auf.*

**Kobold:** Stop, stop... wart mal! Was war das denn gerade?

**Muk:** Ich weiß auch nicht...

**Kobold:** Warum läufst Du weg?

**Muk:** Ich hab' Schiss bekommen.

**Kobold:** Wovor denn?

**Muk:** Was ist, wenn ich kein guter Freund bin?

**Kobold:** Wieso das denn?

**Muck:** Ich weiß ja noch nicht mal, wie das geht...

**Kobold:** Das ist doch ganz einfach!

**Muck:** Nein, das ist total kompliziert!

**Kobold:** Nein.

**Muck:** Doch!

**Kobold:** Nein!

**Muck:** Doch!

**Kobold:** Nein!

**Muck:** Doch!

*Hermia tritt auf.*

**Hermia:** Mit wem redest du denn?

*Muk versteckt Kobold.*

**Muk:** Äh, hallo...Hermia!

**Hermia:** Gott sei Dank, da bist Du ja wieder! Ich hab' mir schon Sorgen gemacht. Alles ok?

- Muk: Äh, nein ... ich meine, ja, alles ok.
- Hermia: Du glaubst es nicht, ich bin aufgewacht, Du warst weg, und dann lag da plötzlich diese blöde Kuh rum und ich denk nur so: Hä? Ich wollte doch mit Nepomuk feiern...Die ist doch nicht Nepomuk. Und ich hab' sie nicht eingeladen! Nee! Hat die mich entführt? Das gibts doch nicht. Und dann hab' ich gedacht: Was hat die mit meinem Muk gemacht? Wo ist er!? Und dann bin ich losgegangen, und dann bin ich hierhergekommen und dann hab' Dich gesehen und dann... ja! Ich hab' Dich so vermisst!!!
- Muk: Äh, ... ja... ich Dich auch? Ich war nur kurz ... weg ... und jetzt ... bin ich wieder da...
- Hermia: Cool! Dann können wir ja jetzt weiterfeiern!
- Muk: Ja ... ok... wo waren wir stehengeblieben?
- Hermia: Ich weiß es nicht mehr...
- Muk: Wollen wir erstmal ... ein paar Chips essen?
- Hermia: Klar! Wo sind die denn? Ich hatte doch extra welche mitgenommen... Nein, das gibts doch nicht! Hat die blöde Kuh die etwa aufgefressen? Oaahh... Wenn ich die in die Finger bekomm...mach ich die fertig!
- Muk: Jetzt beruhig Dich doch.
- Hermia: Nee, ey, das geht gar nicht! *sucht weiter und holt das Deo aus ihrem Rucksack* Was ist das denn? Boah, das stinkt ja ekelhaft!
- Muk: Ich glaube, das ist von Helena...
- Hermia: Was? Was macht das in meinen Sachen? Spinnt die?
- Muk: Dabei fällt mir ein, ich hab' noch ein Geschenk für Dich!
- Hermia: Wirklich!? Oh Muk, dass Du daran gedacht hast! Du bist wirklich der beste Freund, den man sich wünschen kann!
- Muk: Äh ja...
- Hermia: Was ist es denn? Sag schon, sag schon, sag schon!!
- Muk: Ähhh... *holt Geschenk hervor*...hier! Den hab' ich für Dich gebastelt.
- Hermia: Selber gebastelt? Oh Muk... Das ist wunderschön!

- Muk: Findest Du? Ich mache sowas öfter. Es ist ein persönlicher Glücksbringer, weißt Du?
- Hermia: Ein Talisman?
- Muk: Ja genau! Ich finde, es gibt so viele Dinge, die einfach so weggeschmissen werden und wenn ich sie dann so rumliegen sehe, dann bekomme ich immer so ein Gefühl...,
- Hermia: Mitleid?
- Muk: Ja genau! Mitleid. Ich sehe all die Sachen, die für die meisten Menschen nur Müll sind und dann fühle ich...
- Hermia: ...ihre Einsamkeit.
- Muk: Ja genau, ihre Einsamkeit. Weil ich auch einsam bin.
- Hermia: Aber Du bist doch nicht einsam, Du bist mein bester Freund!
- Muk: Stimmt! Auf jeden Fall gebe ich den Sachen dann einen neuen Sinn. Hier, z.B. das, das habe ich letzte Woche gemacht.
- Hermia: Ein Rentier-Hase, wie schön!
- Muk: Genau! Oder hier... warte mal... Hä? Hier hab' ich sie doch abgestellt...
- Hermia: Meinst Du die?
- Muk: Ja! Aber die war mal heil...
- Hermia: Oh nein! Das tut mir leid! Warte mal, das war bestimmt wieder diese blöde, trampelige Kuh. Oaahhh... ich werde sofort wieder so wütend, wenn ich an sie denke.
- Muk: Hermia, Hermia! Ist doch nicht so schlimm!
- Hermia: Oh Muk! Du hast natürlich recht! Du bist so vernünftig! Ich habe Dich als besten Freund gar nicht verdient!
- Muk: Na ja, so toll bin ich jetzt auch nicht.
- Hermia: Und gar nicht eingebildet bist du auch noch! Ohhhhhh...
- Muk: Wollen wir vielleicht einfach ein bisschen chillen?
- Hermia: Au ja...und dabei quatschen und Sterne gucken?

Muk: Klar!

Hermia: Komm, wir machen's uns gemütlich. Was ist das denn bitte für ein hässliches Teil? Ohh ne, das muss die blöde Kuh mitgeschleppt haben.

Sowas von peinlich! Voll Baby!

Muk: Hermia. Hermia, guck mal. Da ist der Abendstern...

Hermia: Ja, genau! Und da ist ne Sternschnuppe!

Beide: Woow!

Helena: *(aus dem Off)* Hermia?

Muk: Oh nee...

Hermia: Oh nee, was will die denn hier?

*Helena kommt dazu.*

Helena: Hab' Dich! Das ist ja ein blödes Versteck! Was macht der denn hier!?

Muk: Hallo Helena...

Hermia: Hau ab!

Helena: Ja echt, hau mal ab!

Hermia: Nee Du!

Helena: ...Was?

Hermia: Zieh Leine, du blöde Kuh! Lass uns in Ruhe!

Helena: Sag mal gehts noch?

Hermia: Ich weiß genau, was Du hier abziehst!

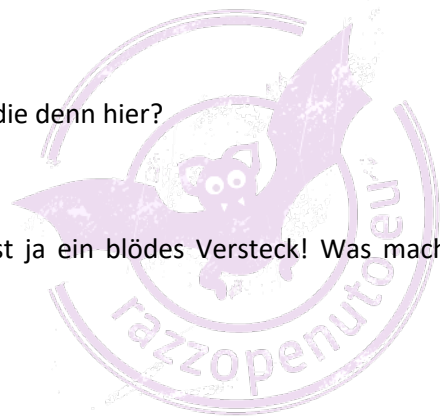
Helena: Äh?

Muk: Ich glaube, ich lass Euch mal kurz allein.

Hermia: Nein Muk, du bleibst hier, wenn jemand geht, dann die!

Helena: Was? Spinnst Du? Was machst Du hier mit diesem Freak!?

Muk: Freak?



- Hermia: Das nimmst Du zurück!
- Helena: Was ist denn los mit Dir?
- Hermia: Was los ist? Ich bin hier auf MEINER Geburtstagsparty mit MEINEM besten Freund und Du bist nicht eingeladen!
- Helena: Wir wollten doch hier zusammen feiern. Das war meine Idee. Nur Du und ich... und den da finden wir beide total Kacke!
- Hermia: zu Muk: Hör nicht auf sie, die versucht uns nur auseinanderzubringen!
- Muk: Helena, hör zu, das ist alles ein bisschen kompliziert...
- Helena: Halt den Mund, mit Dir rede ich gar nicht, du Looser.
- Hermia: Halt Du deinen Mund! Wie redest Du denn mit meinem besten Freund?
- Helena: Ich bin Deine beste Freundin!
- Hermia: Bist Du nicht!
- Helena: Doch klar, schon ewig!
- Hermia: Du bist ne dumme Kuh und ich hasse Dich!
- Helena: Was ist denn hier los, ich versteh das alles nicht...
- Hermia: Ja, weil Du zu dumm bist!

*Helena schluchzend ab*

- Muk: Das war aber fies.
- Hermia: Nö, das hat die voll verdient! Erst entführt die mich, dann klaut sie mir meine Chips und meine ganze Party und jetzt will sie mir auch noch meinen besten Freund klauen...
- Kobold: Ich glaube, da ist ganz schön was schief gegangen!

*Pause*

- Hermia: Was?
- Muk: Da ist ganz schön was schief gegangen.
- Hermia: Was meinst Du denn damit?

**Leseprobe**  
**Gekürztes Online Ansichtsexemplar**

Muk: Äh... mit Deinem Geburtstag, meine ich, mit dem ist ganz schön was schief gegangen...

Hermia: Hauptsache wir sind zusammen!

Kobold: Muk muss mal auf Klo!

Hermia: Was?

Muk: Was?

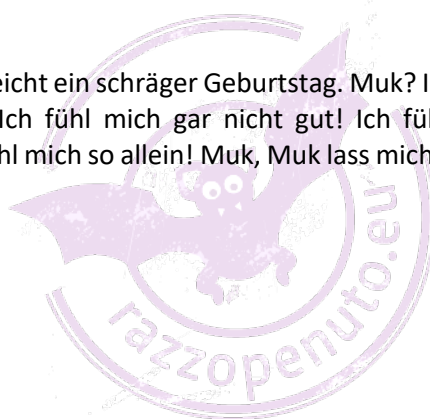
Hermia: Was hast Du gesagt?

Muk: Ich... äh muss mal auf Klo... bin gleich wieder da.

*Muk ab*

Hermia: Boah, das ist vielleicht ein schräger Geburtstag. Muk? Irgendwas ist komisch... Muk? Ich fühl mich gar nicht gut! Ich fühl mich so... allein. Muk, ich fühl mich so allein! Muk, Muk lass mich nicht allein!

*Hermia ab.*



**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**  
**[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)**

